



Manager unter sich (v.l.): TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, Uli Hoeneß, Präsident des FC Bayern München, Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch, Prof. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums München und Ordinarius für Wissenschaftskommunikation der TUM, und TUM-Kanzler Albert Berger.

Kanzlerinnen und Kanzler der deutschen Universitäten tagen an der TUM

Die diesjährige Jahrestagung der Kanzlerinnen und Kanzler der Universitäten Deutschlands fand im September 2010 am TUM-Wissenschaftszentrum Weißenstephan statt. Die dreitägige Veranstaltung stand unter dem Motto »Wettbewerb ›Zukunft‹ – Hochschulmanagement im Zeichen der Exzellenzinitiative«.

Die deutschen Universitäten stehen immer stärker im Wettbewerb – um die besten Köpfe, um die innovativsten

Nahmen das Thema »Wettbewerb« unter die Lupe (v.r.): Der Bundesvorstand mit Günter Scholz, Kanzler der Universität Hannover, Dr. Ulrike Guthel, Kanzlerin der TU Berlin, und TUM-Kanzler Albert Berger.



ten Konzepte und um Fördermittel aller Art. Das stellt insbesondere ihre Verwaltungsspitzen vor neue Herausforderungen. Als Schwerpunkte des Treffens der rund 70 Verwaltungschefs und -chefinnen der deutschen Universitäten nannte der gastgebende TUM-Kanzler, Albert Berger, die drei Themenbereiche »Organisationsanforderungen für die Wettbewerbsfähigkeit der Universitäten, Herausforderungen eines erfolgreichen Change-managements und notwendige Fragen der Finanzierungsnachhaltigkeit.«

Trotz unterschiedlicher Größe, fachlicher Ausrichtung und finanziellem Budget ihrer Hochschulen stehen die Hochschulkanzler alle vor ähnlichen Herausforderungen: Immer mehr bestimmt Wettbewerb statt Gleichverteilung die Steuerung und den Betrieb der Universitäten, und dieser Wettbewerb hat seit 2005 mit der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder seinen bisherigen Höhepunkt erfahren. Die Exzellenzinitiative hat die deutsche Wissenschaftslandschaft einschneidend verändert – auch im Hochschulmanagement. Vor diesem Hintergrund widmete sich die diesjährige Tagung dem Thema »Wettbewerb« aus dem spezifischen Blickwinkel des Managements.

Gerade die Finanzierungsfragen brennen den Verwaltungschefs unter den Nägeln, betonte Bundessprecher Günter Scholz, Kanzler der Leibniz-Universität Hannover: »Wir brauchen bei aller eigenen Anstrengung der Hochschulen verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen durch Bund und Länder, um den Wettbewerb sinnvoll meistern zu können.«

Bei der Eröffnungsveranstaltung beleuchteten Uli Hoeneß, Präsident des FC Bayern München, und Prof. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums München und Ordinarius für Wissenschaftskommunikation der TUM, die Thematik »Wettbewerb – Management – Exzellenz« in einem anregenden Interview aus Sicht von Sport- und Wissenschaftswelt.